

ESEF/XBRL nach dem Single-Source-of-Truth- Ansatz

Herausforderungen und Lösungsansätze
für berichterstattende Unternehmen,
die aufgrund der neuen EU-Regulierung ab
2020 wichtige Unternehmensabschlüsse
im Berichtsformat ESEF/XBRL veröffentlichen
müssen.



xbrl
plus

Ab dem 1. Januar 2020 müssen Unternehmen, deren Wertpapiere innerhalb der EU notieren, ihre Finanzberichterstattung in einem neuen verpflichtenden Berichtsformat publizieren. Von dieser Regelung sind ca. 5300 IFRS-Konzernabschlüsse in Europa betroffen¹. Für wichtige Rechenwerke wie Bilanz, Erfolgsrechnung oder Kapitalflussrechnung gilt dann im IFRS-Konzernabschluss das einheitliche elektronische Berichtsformat, das sogenannte European Single Electronic Format (ESEF). Darüber hinaus werden neben den getaggten Elementen (Primary-Tabellen ab 2020 und ganzer Anhang blockweise ab 2022) der Konzernanhang und der Lagebericht bereits ab 2020 im Format XHTML einzureichen sein.

Für Unternehmen wird grundsätzlich mit einem erheblichen Umsetzungsaufwand bei der erstmaligen Anwendung der neuen Formatvorgaben gerechnet. Rechnungswesen und IR-Abteilungen sollten jetzt analysieren, wie sich das neue Berichtsformat auf ihre Finanzberichtsprozesse auswirkt, um so rechtzeitig die richtigen Schritte und Lösungsansätze einzuleiten.

Ausgangspunkt Digitalisierung im Reporting

Betrachtet man die Darstellungsformate, so ist die Digitalisierung in der Unternehmensberichterstattung weit fortgeschritten. Schon heute werden Geschäftsberichte durchgängig als PDFs und oftmals als Online Reports (HTML) präsentiert. Doch die technologischen Entwicklungen gehen weit darüber hinaus. Sie verändern die Erstellung, Verbreitung und die Analyse der Geschäftsberichte. Im Vordergrund steht damit nicht mehr allein die digitale Darstellung der Inhalte, sondern vielmehr auch die Verarbeitungsprozesse und das maschinelle Lesen des Datenmaterials. Die automatisierte Verarbeitung strukturierter Daten für die Nutzer spart nicht nur Zeit und Geld, sondern ermöglicht eine hohe Vergleichbarkeit und bessere Datenanalyse. Genau dies fordert der europäische Gesetzgeber und streicht den Nutzen eines harmonisierten elektronischen Formats für Emittenten, Anleger und Behörden heraus. Zur Operationalisierung bedarf es eines Stan-

dards, und hier kommt ESEF/XBRL ins Spiel. ESEF/XBRL ist ein offener, plattformunabhängiger internationaler Standard für die zeitgerechte, korrekte, effiziente und kostengünstige elektronische Speicherung, Verarbeitung, Kommunikation und Umfunktionierung von (finanzieller) Berichterstattung². Aufgrund der EU-Regulierung erhält ESEF/XBRL eine grosse Bedeutung und wird neben den bekannten Formaten PDF und HTML zu einem weiteren Berichtsformat.

Wichtige Weichenstellungen

Was bedeutet die regulatorische Vorgabe für publizierende Unternehmen und wo ist für eine erfolgreiche Umsetzung anzusetzen? Wie so oft stellt sich die Herausforderung, zunächst fundamentale Weichenstellungen vorzunehmen, bevor die operative Umsetzung isoliert gestartet wird. Es gilt,

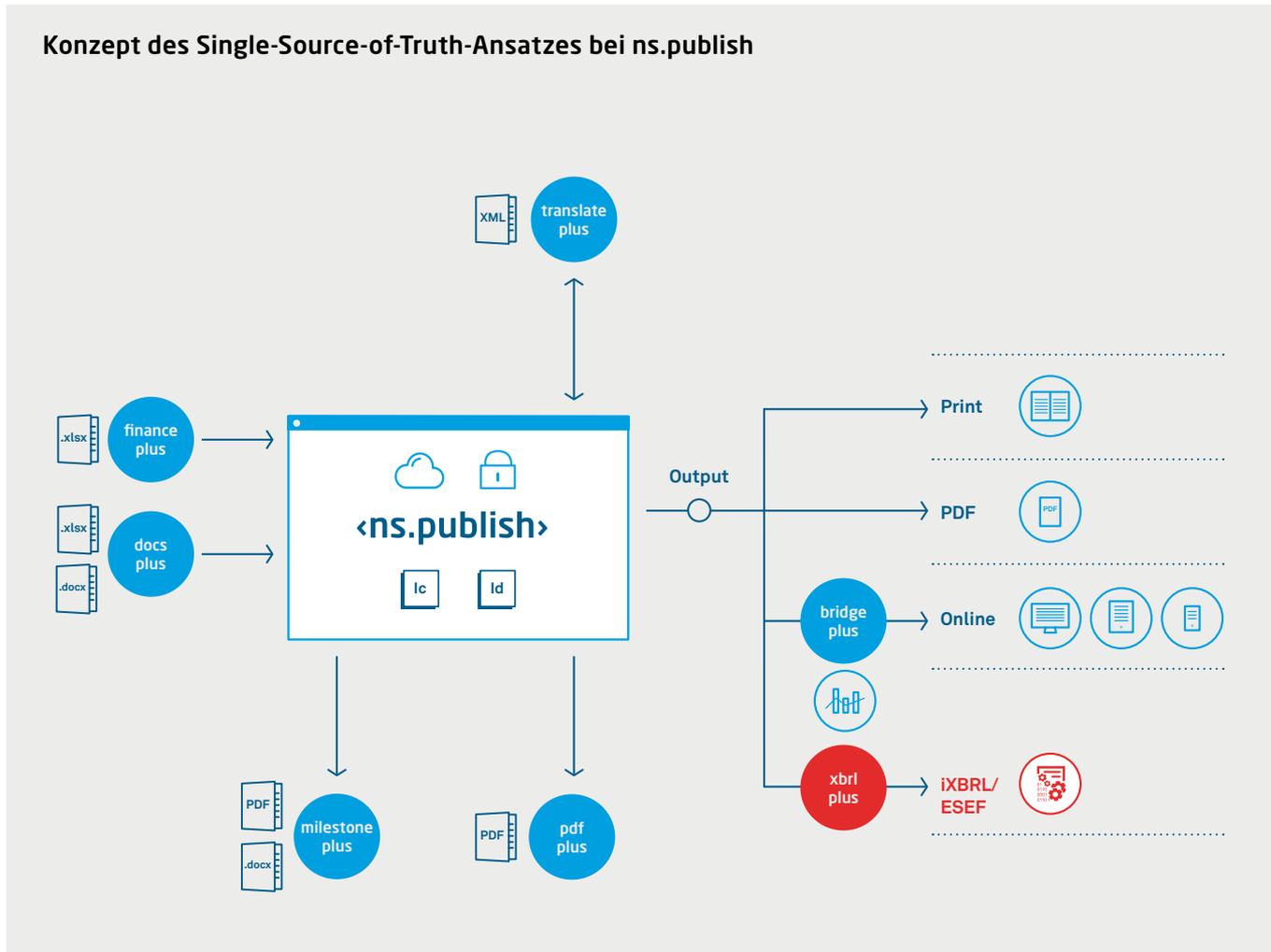
1. die wesentlichen Zielgruppen des Geschäftsberichts zu bestimmen und ihre Bedürfnisse zu klären und
2. dann die unternehmensspezifische Reportingstrategie festzulegen.

Geschäftsberichte richten sich an zahlreiche Anspruchsgruppen, die sehr unterschiedliche Informationsbedürfnisse aufweisen. Während Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten oder die Öffentlichkeit primär Interesse am Unternehmen, an seinen Pro-

1 Quelle: <https://home.kpmg/de/de/home/themen/2017/09/europaeisch-einheitliches-elektronisches-berichtsformat-esef.html>

2 Quelle: Barrantes/Dix/Mittelbach-Hörmanseder: XBRL -Entwicklungen in der Digitalisierung der Unternehmensberichterstattung, in Rechnungswesen RWZ 6/2019

Konzept des Single-Source-of-Truth-Ansatzes bei ns.publish



Übersicht der ns.publish-Plattform mit dem neuen Modul xbrl plus.

dukten und am Führungsteam haben und somit die ansprechende Aufbereitung der Inhalte zählt, zeichnet sich der Kreis der kapitalmarktorientierten Anspruchsgruppen wie Investoren und Analysten durch tiefgehende Anforderungen an den Geschäftsbericht aus. Neben dem leichten, zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf den Geschäftsbericht ist ihnen wichtig, dass eine möglichst einfache Weiterverarbeitung der Daten unter Sicherung der Integrität gewährleistet ist. Die Klärung der wichtigsten Adressaten des Geschäftsberichts beeinflusst also entscheidend, wie dieser aufbereitet wird. Ist die Zielgruppenpriorisierung erfolgt, sollte die Reportingstrategie festgelegt werden. Welche Kanäle plant das Unternehmen zu bespielen – Print und/

oder Online? Welcher Kanal ist «leading»? Ist ein ansprechendes Design entscheidend und soll dieses durch ein professionell gestaltetes PDF oder einen aufwendigen, kanalgerechten Online Report oder beides transportiert werden? Kurzum: Soll der Geschäftsbericht für das Unternehmen der europäischen Tradition entsprechend als «Visitenkarte» mit hohem Anspruch an Optik, Grafiken und Bilder oder als Pflichtübung für den Regulator verstanden werden? Diese Klärungen sind elementar und setzen die wichtigen Leitplanken für die Art und Weise, wie ESEF/XBRL umgesetzt werden soll.

Bolt-on oder built-in

Geht man davon aus, dass der Geschäftsbericht in Europa weiterhin als strategisch relevantes Instrument der Unternehmenskommunikation für einen breiten Adressatenkreis eingesetzt wird, stehen publizierende Unternehmen vor der Herausforderung, ein zusätzliches Berichtsformat umzusetzen (sogenanntes «dual filing»), da ESEF darstellerisch klar technische Grenzen gesetzt sind. Dies bedeutet zusätzliche Komplexität in einem ohnehin unter hohem Zeitdruck stehenden Projekt. In Bezug auf die ESEF/XBRL-Umsetzung gilt es, weitere Basisentscheide zu treffen:

1. Setzt das Unternehmen auf eine Minimallösung zur Erfüllung der per 1.1.2020 von der ESMA definierten Anforderungen oder auf eine umfassende Lösung, die flexibel für zukünftige Anforderungen ausgelegt ist?
2. Wählt das Unternehmen zur Erledigung der ESEF/XBRL-Arbeiten eine Umsetzung, die der Realisation des PDF/HTML-Berichts nachgelagert ist und die in der Regel an einen Dienstleister outgesourct wird (Bolt-on-Ansatz), oder präferiert es eine interne, integrierte Lösung (Built-in-Ansatz)?

Der Bolt-on-Ansatz bietet die typischen Vorteile des Outsourcings (Expertenbeizug, zeitliche Entlastung), hat aber klare Schnittstellennachteile. Aufgrund des fehlenden integrierten Ansatzes und der nachgelagerten Arbeitsprozesse ist eine schnelle Bewältigung von Änderungen herausfordernd und verursacht Kontrollaufwand. Beim Built-in-Ansatz liegt der Vorteil bei der einzigen Datenquelle (Single Source of Truth) und der zeitgleichen, automatisierten Bearbeitung, was allerdings die Anwendung eines dazu fähigen Tools erfordert. Es ist davon auszugehen, dass sich die Basis-Taxonomie (IFRS und ESMA) jährlich ändern wird, so dass die publizierenden Unternehmen ihre Taxonomie-Erweiterungen jedes Jahr analysieren und höchstwahrscheinlich inhaltlich und strukturell überarbeiten müssen. Die meisten Unternehmen sind deshalb für ihre Berichterstattung auf der Suche nach einem standardisierten, integrierten Ansatz mit offengelegensicheren Tools, die sie sehr effektiv verwalten können³.

³ Quelle: <https://blogs.sap.com/2011/09/18/why-built-in-vs-bolt-on-for-xbrl-and-disclosure-management/>

Übersicht Modul «xbrl plus» Use Case

Vorbereitungen

Kickoff

- Kickoff-Workshop
- Aufbau und Abnahme

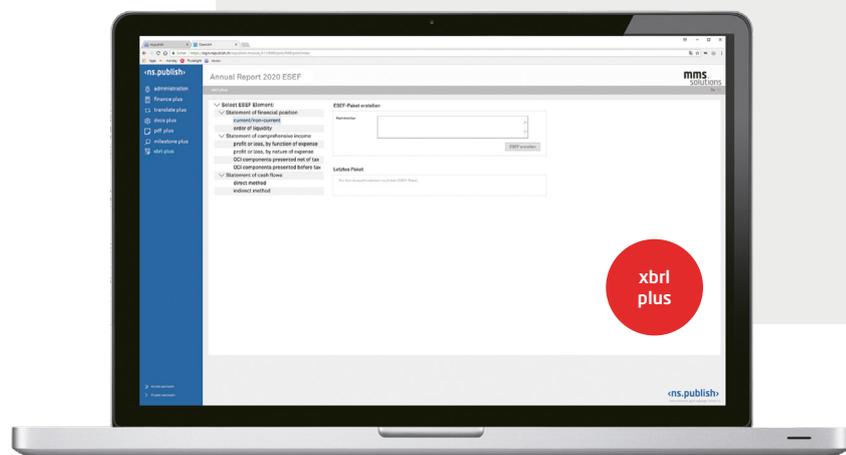
Import der Basis-taxonomie

- Einlesen der ESMA-Taxonomie

Realisation

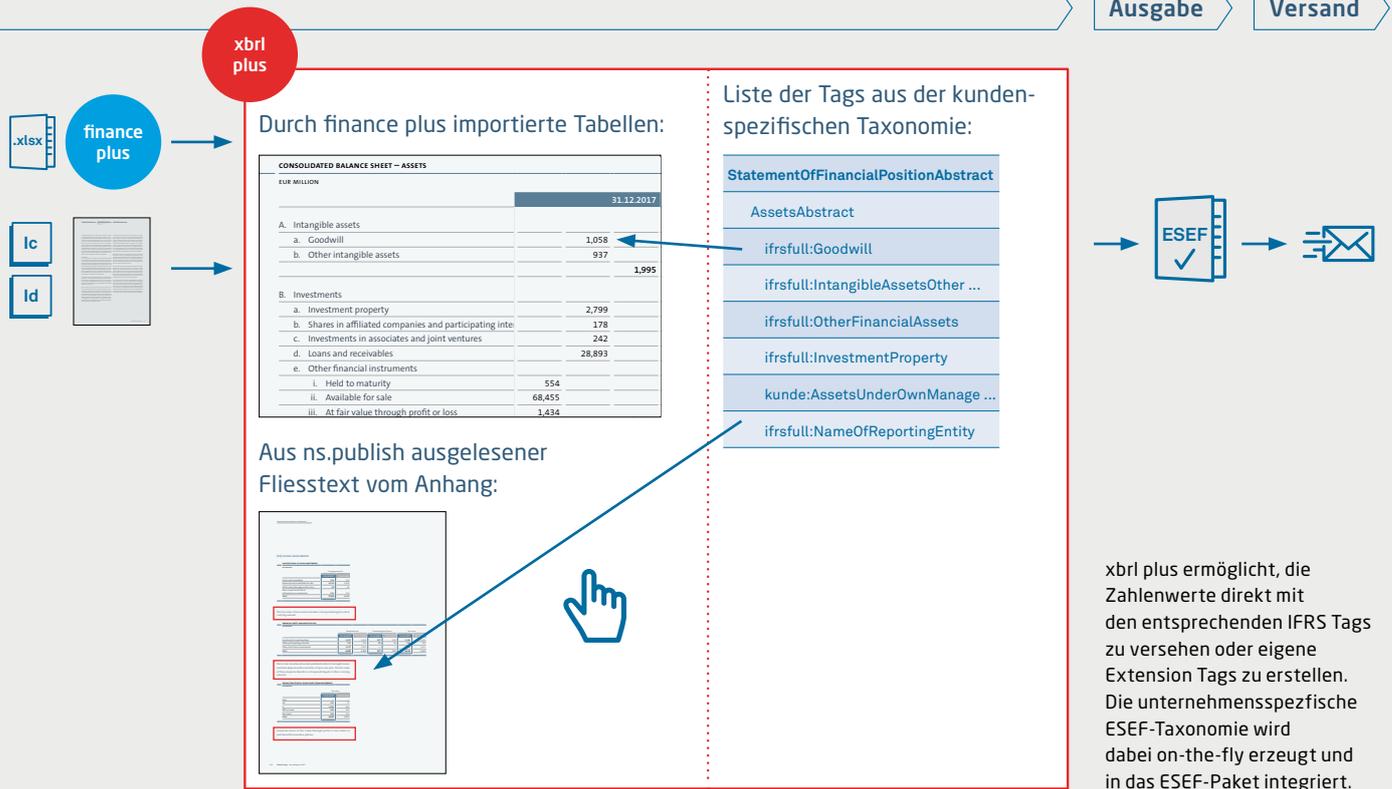
Finance & Controlling

- Rechnungslegungsnorm
- Konsolidierung
- Änderungsmanagement
- Tabellen
- Kennzahlen



Integrierte Benutzeroberfläche für die XBRL-Realisationsschritte, mit Zugang zu den weiteren ns.publish Modulen.

Seitens des Regulators ist aktuell bekannt, dass bereits ab 2020 auch der Konzernanhang und der Lagebericht im Format XHTML eingereicht werden müssen - zusätzlich zu den getaggtten Primary-Tabellen und ab 2022 den getaggtten Notes. Es ist davon auszugehen, dass der zunehmende Druck seitens der Stakeholder dazu führen wird, dass auch Halbjahresberichte und Quartalsmitteilungen entsprechend aufbereitet und ohne Zeitverzögerung veröffentlicht werden. Für publizierende Unternehmen bedeutet dies, dass systemgestützte und automatisierte Prozesse erfolgskritisch werden. Dies alles spricht für den Built-in-Ansatz.



xbrl plus ermöglicht, die Zahlenwerte direkt mit den entsprechenden IFRS Tags zu versehen oder eigene Extension Tags zu erstellen. Die unternehmensspezifische ESEF-Taxonomie wird dabei on-the-fly erzeugt und in das ESEF-Paket integriert.

Eine Lösung für den Single-Source-of-Truth-Ansatz

Das führende Publishingsystem ns.publish bietet mit dem Modul «xbrl plus» eine Built-in-Lösung nach dem Single-Source-of-Truth-Ansatz. xbrl plus hilft Unternehmen, die ESMA-Regulierung umzusetzen, und ermöglicht dank des integrierten Ansatzes ohne Plattformbruch die gesamte Finanzberichtsrealisation zeitgleich aus einer einzigen Datenquelle. Weder vor- noch nachgelagerte manuelle Eingriffe externer Spezialisten sind erforderlich. Die Lösung inkludiert ein automatisiertes und systemgestütztes Änderungsmanagement und ist bereits darauf ausgerichtet, die Abbildung des Konzernanhangs ab dem Jahr 2022 zu erfüllen und so die Konformität für zukünftige ESMA-Regulierungen zu sichern.

Hintergrundwissen: von XBRL mittels iXBRL und XHTML zu ESEF

Das ursprüngliche Format XBRL - heute in der Finanzberichterstattung hauptsächlich durch SEC Filings in den USA bekannt - ist auf eine rein maschinelle Auswertung ausgelegt und kann nur mit spezieller Viewer-Software menschenlesbar abgebildet werden. Diesem Nachteil von XBRL will die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) mit der Verwendung der Weiterentwicklung iXBRL entgegenwirken und so eine anschauliche Darstellung für weitere Stakeholder ermöglichen. iXBRL integriert dazu die maschinenlesbare Struktur in ein XHTML-Dokument, das in jedem Webbrowser angezeigt werden kann. Das iXBRL-Dokument sowie die von der ESMA entwickelte und vorgegebene Basisstruktur (Taxonomie) entsprechen dem einzureichenden Format ESEF.

Nachfolgend werden die wesentlichen Begriffe im Sinne eines Glossars beschrieben

ESEF	<i>European Single Electronic Format</i> bedeutet einheitliches elektronisches Format zur Finanzberichterstattung in der EU. Als Berichtsformat ist grundsätzlich XHTML vorgesehen. In IFRS-Konzernabschlüssen sind Abschlussinformationen mittels iXBRL zusätzlich so zu etikettieren («tagging»), dass sie maschinell ausgelesen werden können.
ESMA	<i>European Securities and Markets Authority</i> , die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde, wurde ab 1.1.2011 mit Sitz in Paris aufgebaut. Die Behörde ist Bestandteil des europäischen Finanzaufsichtssystems und hat zur Aufgabe, das öffentliche Interesse zu schützen, indem sie für die EU-Wirtschaft zur kurz-, mittel- und langfristigen Stabilität und Effektivität des Finanzsystems beiträgt.
HTML	<i>Hypertext Markup Language</i> Textbasierte Auszeichnungssprache zur formatierten Darstellung von Textblöcken, Bildern und Hyperlinks etc., die die Grundlage von Websites bildet.
iXBRL	<i>inline eXtensible Business Reporting Language</i> Methode, die den Inhalt eines XBRL-Instanzendokuments in ein XHTML-Dokument einpflegt, so dass es in einem Webbrowser darstellbar ist.

Tagging

	Level of tagging required by ESEF		
	IFRS consolidated financial statements	Individual financial statements	3 rd country GAAP financial statements
Primary financial statements	Mandatory from 2020	Voluntary	Forbidden
Block tagging of notes	Mandatory from 2022		
detailed tagging of notes	Voluntary		

Vorgabe der ESMA, die genau umschreibt, welche Elemente wann getaggt werden müssen.

Taxonomie	Katalog von Einzelementen, die beschrieben, klassifiziert und in einer zusammenhängenden Struktur dargestellt werden; im XBRL-Kontext die Grundgesamtheit der Einzelemente eines bestimmten Rechnungslegungsrahmens (z.B. IFRS-Taxonomie mit allen Bilanzpositionen etc.).
XBRL	<i>eXtensible Business Reporting Language</i> Auf XML basierende Auszeichnungssprache, die speziell für die Erstellung und Verbreitung von maschinenlesbaren Unternehmensberichten entwickelt wurde.
XHTML	<i>eXtensible Hypertext Markup Language</i> ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung und semantischen Auszeichnung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. Es ist eine Neuformulierung von HTML 4.01 in XML. Im Gegensatz zu HTML verwendet XHTML die strengere Teilmenge XML als Sprachgrundlage.
XML	<i>eXtensible Markup Language</i> Eine Auszeichnungssprache; Standardformat für Dokumente, deren Inhalt maschinell lesbar und interpretierbar sein soll.

Lösungen der mms solutions

Suchen Sie nach Verbesserungsmöglichkeiten für deutlich optimierte Realisierungsprozesse in Ihrer Kommunikation? Wir beraten Sie gerne. www.mmssolutions.io

‹ns.publish›

Für Financial Publishing

Intelligent.
Sicher.
Effizient.

ns.publish ist die intelligente Lösung für die Realisierung von Finanz- und Unternehmenspublikationen. Eine zertifizierte und hochverfügbare IT-Infrastruktur bietet absolute Datensicherheit und überzeugt viele Unternehmen.

‹ns.wow›

Für Online Publishing

Agil.
Einfach.
Effizient.

ns.wow ist das moderne Tool für das Publizieren im Web. Selbstverständlich «fully responsive» auf allen digitalen Kanälen. Für autonomes und individuelles digitales Storytelling.

‹ns.edition›

Für Corporate Publishing

Kanalübergreifend.
Dynamisch.
Effizient.

ns.edition ist das kanalübergreifende Publishingsystem, das optimal auf Kunden- und Mitarbeitermagazine ausgerichtet ist - sowohl für gedruckte als auch digitale Versionen.



einfach besser

mms solutions

ist Spezialistin für IT- und Publishingsysteme. Als Systemhaus verbinden wir das Wissen aus der Kommunikation, dem Reporting, der grafischen Industrie, der IT und der Softwareentwicklung.

Kontakt

mms solutions ag	mms solutions gmbh
Dorfstrasse 29	Am Holzweg 26
CH-8037 Zürich	DE-65830 Frankfurt-Kriftel
T +41 44 446 83 30	T +49 6192 95 741-0
info@mmssolutions.io	info@mmssolutions.io
www.mmssolutions.io	www.mmssolutions.io
info@nspublish.io	info@nspublish.io
www.nspublish.io	www.nspublish.io

Certified partners & agencies

Für das aktuelle Partnernetzwerk
siehe nspublish.io/partner

Impressum

© 09.2019 mms solutions ag, ein Unternehmen der Neidhart + Schön Group

